



Dokumentation der Werkstattarbeit Bürgerwerkstatt am 05. Juni 2018, Schützenhalle Andreasberg

Ortschaft Andreasberg, Ortsteile Andreasberg, Dörnberg und Wasserfall

Aus allen Ortsteilen sind Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Anwesende Personen: 39 Bürgerinnen und Bürger, 4 Gemeindeverwaltung, 4 Büros

Im Rahmen der IKEK-Werkstatt von Bürgerinnen und Bürgern eingebrachte Vorschläge zur Ortsteil- und Gemeindeentwicklung sind kein abschließender Stand. Weitere Erhebungen erfolgen in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung Bestwig in gesonderten Gesprächen sowie weiteren Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger.

Siedlung, Bauen, Wohnen	
<p><u>Erläuterung:</u> Darstellung von als besonders bedeutend beurteilten Entwicklungsschwerpunkten (Angabe in Klammern: Relevanz für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und/oder für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und Gesamtgemeinde).</p>	<p><u>Erläuterung:</u> Im Rahmen der Auswertung erfolgt eine Unterscheidung von Hinweisen (H) und Vorschlägen (V). Mehrfachnennungen sind zusammengefasst. Von der Bürgerschaft als prioritär beurteilte Maßnahmen sind durch den Hinweis in roter Schrift („prioritäre Maßnahme“) kenntlich gemacht.</p>
Andreasberg	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des Wohnraumangebotes für altersgerechtes Wohnen (jung und alt) (in der Ortschaft und Gesamtgemeinde) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Zwei Seniorenheime in Ramsbeck geplant. Bedarf ist vorhanden! ▪ H: Angebote für junge Menschen / Jugendliche auf Gemeindeebene nötig ▪ H: vorhandene Bauplätze unattraktiv → Neubaumöglichkeiten fehlen ▪ H: Wohnraum für junge Familien fehlt ▪ H: Hürden neu zu bauen sind zu groß! ▪ H: Umbau von Bestandsgebäuden nötig, aber in Andreasberg nicht zu finden ▪ H: Wo bestehen Neubauf Flächen? Erschließung von Neubauf Flächen in Andreasberg ▪ V: Umbau des DRK-Gebäudes zu seniorengerechten/betreuten Wohnformen → dadurch „ältere Menschen im Ort halten“ ▪ V: Umbau von Bestandsbauten zu familienfreundlichen Wohnungen! ▪ V: Sanierung Margaretenhof ▪ V: Umbau „Schmitthaus“ als seniorengerechtes Wohnobjekt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (in der gesamten Ortschaft): Freizeit- und Spielplatzflächen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: „Revision“ von öffentlichen Freizeit- und Spielplatzflächen: Nutzer und Nutzungsinteressen jetzt und zukünftig ▪ H: „Dorf der Generationen“ (LEADER): Jugendliche damals vergessen ▪ H: Treffpunkt für Jugendliche an Freizeitanlage möglich (Bestand aufwerten) → Lärm für Anwohner eindämmen ▪ H: Hütte an der Freizeitanlage wird viel genutzt!





	<ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Treffpunkt für ältere Jugendliche fehlt: z.B. Bauwagen!! an Sportplatz; Lärmproblematik beachten (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Freizeitanlage aufwerten und mit Schützenplatz verbinden, sodass ein Dorftreffpunkt entsteht. Eine Treppe wird begrüßt (mit Sitzgelegenheit und kurzer Verbindung) (prioritäre Maßnahme) ▪ V: die Hütte auf der Freizeitanlage: Hütte abtragen und Neubau mit integrierten Sanitäranlagen, Küche etc. oder Modernisierung der Hütte (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Bikepark zur Stärkung des Tourismus (prioritäre Maßnahme)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (im Ortsteil): „Dorfmitte“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: „Dorfmitte“ ausgestalten ▪ H: Ortsmittelpunkt statt Ortsmitte! ▪ H: aktuelle Ortsmitte ist kein Ortsmittelpunkt ▪ V: Dorfmitte/Treffpunkt auf der Fläche oberhalb der Freizeitanlage (Synergieeffekte) (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Dorfmittelpunkt an der Schützenhalle: Infotafel kann an Kreuzung verbleiben oder in Mittelpunkt integriert werden →gesamt gestalterische Lösung zwischen Freizeitanlage und Kreuzung / Bushaltestelle (prioritäre Maßnahme)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (im Ortsteil): Sportplatz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Hütte am „Schlammteich“, wofür nutzen? Verlagern? Wer ist verantwortlich? ▪ V: Sitzgelegenheiten von der Dorfstraße zum Sportplatz verlagern ▪ V: Sitz- und Ablagemöglichkeit an Sportplatz und Sandplatz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (im Ortsteil): „Dorfstraße“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Parkende Autos als Problem. Straße gliedern, Geschwindigkeit regulieren. Techn. Anforderungen vs. Gestalterische Anforderungen ▪ V: Fassaden entlang Dorfstraße begrünen → Rankengewächse / Begrünung in Straßengestaltung integrieren (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Begrünung an den ehemaligen Bergbau-Wohnhäusern: Pflanzenkübel (Eigentümer einbeziehen!) ▪ V: Prüfung Machbarkeit eines Kreisverkehrs an großer Kreuzung zwecks Verkehrsberuhigung und positiven gestalterischen Möglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhaltung und Sanierung von ortsbildprägender Bausubstanz (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Problematik abgängiges Gebäude vorhanden und erkannt. „Muss angegangen werden!“ ▪ H: Fassade der Schützenhalle muss aufgewertet werden. Schützenhalle ist das wichtigste Gebäude im Ort! → muss diesem Anspruch gerecht werden <ul style="list-style-type: none"> - Halle wird positiv bewertet - Begrünung muss nicht sein, kann aber ▪ V: Sanierung des abgängigen alten Wohnhauses





	<p>(Denkmalschutz). Eigentümeransprache und ggf. Investorengespräche fortsetzen (prioritäre Maßnahme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Schützenhalle: Fassade muss aufgewertet werden. Begrünung wäre sinnvoll, würde aufwerten (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Platz für Jugendraum in der Schützenhalle (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Schützenhalle: <ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung (auch energetisch!) - Theke/Aufenthaltsraum → Neugestaltung angedacht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhaltung und Sanierung von ortsbildprägender Bausubstanz (in der gesamten Ortschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Hof- und Fassadenprogramm? ▪ H: Energetische Sanierung wäre sinnvoll → Kontrolle mit Wärmebild ▪ H: Gestaltungsfibel wird kritisch gesehen (wie wird sie erfolgreich umgesetzt?)
Dörnberg	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Ruhebänke werden sehr gut genutzt, werden privat gepflegt ▪ H: Seniorenheim am Dörnberg 1: <ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung schlecht - LKW-Verkehr im Umfeld wird falsch gelenkt - Problematik mit Krankenwagen ▪ V: Installation von weiteren Ruhebänken an geeigneten Stellen entlang der Dorfstraßen im Ortsteil
Wasserfall	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Campingplatz: <ul style="list-style-type: none"> - Wem gehört der Bereich vor dem Campingplatz? - Container stören - Schotterfläche wird als Parkplatz genutzt - Campingplatz stört das Ortsbild - Wasserfall wird stark frequentiert ▪ H: kein öffentlicher Treffpunkt nötig (man trifft sich privat) ▪ H: Bereich am Parkplatz wird für Schneeablage genutzt, Problematik mit „Falschparken“ ▪ H: Parkproblematik um Kapelle ▪ V: Einbau einer Sitzbank an der Informationstafel (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Infotafel richtig verortet, Bereich kann/sollte allerdings aufgewertet werden, durch Bank, Wiese/Blumen ▪ V: Gastronomie für Gäste und Anwohner in Wasserfall/Andreasberg (z.B. ein Café) → Stüppelhütte als möglicher Standort



Soziale Gemeinschaft	
<p><u>Erläuterung:</u> Darstellung von als besonders bedeutend beurteilten Entwicklungsschwerpunkten (Angabe in Klammern: Relevanz für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und/oder für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und Gesamtgemeinde).</p>	<p><u>Erläuterung:</u> Im Rahmen der Auswertung erfolgt eine Unterscheidung von Hinweisen (H) und Vorschlägen zu möglichen Projekten (V). Mehrfachnennungen sind zusammengefasst. Von der Bürgerschaft als prioritär beurteilte Maßnahmen sind durch den Hinweis in roter Schrift („prioritäre Maßnahme“) kenntlich gemacht.</p>
Andreasberg	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung von Bürgergemeinschafts-einrichtungen (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Jugendliche wollen kein „gemachtes Nest“ als Jugendeinrichtung, sondern haben Lust ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen und sich einen Bauwagen / eine Hütte zu organisieren und nach ihren Vorstellungen einzurichten (haben auch keine großen Ansprüche, außer Strom für Musik, Sitzmöglichkeiten). Die Jugendlichen in Andreasberg sind eine geschlossene, homogene Gruppe und möchten sich gemeinsam eine, nach ihren Vorstellungen gestaltete Treffpunktmöglichkeit für die Freizeit schaffen. ▪ H: Künftiger Jugendtreffpunkt auch in der Schützenhalle? - Wenn, dann im Keller ▪ Aber von Jugendlichen nicht präferiert, da zu zentral / Lärmproblematik! ▪ V: Bauwagen / kleine Hütte in Richtung Sportplatz. Vielleicht Hütte am Schlammteich verlagern. Wichtig: Freiheit im Zugang und Zugang über Örtlichkeit, Stromanschluss, geschlossene Räume für den Winter, Sitzmöglichkeiten (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Schützenhalle: Nutzer: Schützenverein/ Ferienlager/private Personengruppen... ist erhaltenswert! Wird für Vereinsleben benötigt - Trennsystem: Räumlichkeiten zuschneiden auf Bedarfe, um nicht immer gesamte Halle mieten/nutzen zu müssen, mit kleineren Gruppen - Aufwertung Außenfassade/-fläche (prioritäre Maßnahme)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung von Bürgergemeinschafts-einrichtungen (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Pfarrheim: ist gegenwärtig gut frequentiert! Wird von mehreren Gruppen des Ortes genutzt. Hat gutes Potenzial durch kleine Räumlichkeiten. Falls Pfarrheime in der Zukunft abgeschafft werden sollen(?) wird Dorfgemeinschaft das Pfarrheim als Dorfgemeinschaftshaus weiter nutzen wollen. ▪ V: Pfarrheim als Dorfgemeinschaftshaus oder Dorfcafé umnutzen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung des Vereinslebens und des ehrenamtlichen Einsatzes der Bürgerschaft (im Ortsteil und gesamte Ortschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Problematik an der App: Was ist mit alten Menschen? Wer pflegt die App? Internetseite von Andreasberg besteht bereits als Plattform, vielleicht





	<p>Verlinkung mit Gemeindeseite, als Kommunikationsplattform. Oder Facebook-Gruppe anstatt App (einfacher)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: „Suche-Finde Unterstützung im Haushalt“ als „digitales Schwarzes Brett“, z.B. eingebunden in eine „Dorf-App“ mit allen Dorffunk-Informationen: <ul style="list-style-type: none"> - Dorf-App wird positiv gesehen! - Wichtig: Administrator, der die App pflegt und ggf. Einträge löschen kann - Informationen/Angebote/Anfragen/Hilfe - Altersgerechter Aufbau der App! - Vielleicht integriert mit Informationen über Historie des Ortes → Information/Sensibilisierung für dieses Thema: jüngere Bewohner kennen die Geschichte von Andreasberg nicht! (prioritäre Maßnahme) ▪ V: Koordination für Hilfen rund ums Haus, ggf. im Rahmen von sog. Quartiersprojekten in den Ortsteilen: altes Schmidt-Haus → Aufgabe der bisherigen Besitzer → Investoren / Schaffung von Wohnraum
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung des Vereinslebens und des ehrenamtlichen Einsatzes der Bürgerschaft (in der gesamten Ortschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Aktivierung der Bürgerschaft für Ehrenamt und Vereinsarbeit wichtig! → Stärkung des WIR-Gefühls ▪ H: Service mit Hilfe für Vereine anbieten → je kleiner die Strukturen, desto schwieriger ▪ H: Schulungsangebote kein Bedarf → wer im Verein tätig ist, weiß wo er/sie Hilfe bekommen kann

Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus	
<p><u>Erläuterung:</u> Darstellung von als besonders bedeutend beurteilten Entwicklungsschwerpunkten (Angabe in Klammern: Relevanz für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und/oder für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und Gesamtgemeinde).</p>	<p><u>Erläuterung:</u> Im Rahmen der Auswertung erfolgt eine Unterscheidung von Hinweisen (H) und Vorschlägen (V). Mehrfachnennungen sind zusammengefasst. Von der Bürgerschaft als prioritär beurteilte Maßnahmen sind durch den Hinweis in roter Schrift („prioritäre Maßnahme“) kenntlich gemacht.</p>
Andreasberg	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung von Potenzialen für betriebliche Standortentwicklung (in der gesamten Ortschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Informationskampagne für Geschäftsgründer (z.B. Start-UPs) zu Standortperspektiven durch Digitalisierung: → dafür ist schnelles Internet wichtig!! Dieses bisher nicht vorhanden und somit Start-UP Förderung problematisch
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalt und Sicherstellung der Erreichbarkeit von Versorgungsangeboten (Lebensmittel, medizinische Versorgung etc.) (in der gesamten Ortschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: es besteht ein mobiles Versorgungsangebot (Bäcker/Lebensmittel/Apotheke) und eine gute nachbarschaftl./familiäre Absprache/Hilfe → „Bürgerpaten“ z.B. für Fahrdienste also nicht nötig ▪ V: z. B. digitales schwarzes Brett „suche-finde Haushaltsunterstützung“





<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung und Ausbau einer hochwertigen Infrastruktur für Freizeit und Naherholung (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> V: Ausbau eines Anlauf- und Rastpunktes für Radtouristen (Sitzmöglichkeiten, künftig W-LAN und E-BIKE-Lademöglichkeit, Abstellmöglichkeit für Räder) hinter der Schützenhalle/Parkplatz, auf der Fläche des geplanten zukünftigen Dorfplatzes (prioritäre Maßnahme)
Wasserfall	
<ul style="list-style-type: none"> Erhaltung und Ausbau einer hochwertigen Infrastruktur für Freizeit und Naherholung (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> H: Die Attraktion der „Wasserfall“ ist schwer zu erreichen und schlecht ausgewiesen! H: Errichtung einer Aussichtsplattform? → Gespräche mit Eigentümer laufen

Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt

<p><u>Erläuterung:</u> Darstellung von als besonders bedeutend beurteilten Entwicklungsschwerpunkten (Angabe in Klammern: Relevanz für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und/oder für die Ebene Ortschaft/Ortsteil und Gesamtgemeinde).</p>	<p><u>Erläuterung:</u> Im Rahmen der Auswertung erfolgt eine Unterscheidung von Hinweisen (H) und Vorschlägen zu möglichen Projekten (V). Mehrfachnennungen sind zusammengefasst. Von der Bürgerschaft als prioritär beurteilte Maßnahmen sind durch den Hinweis in roter Schrift („prioritäre Maßnahme“) kenntlich gemacht.</p>
---	---

Andreasberg

<ul style="list-style-type: none"> Ausbau bedarfsgerechter ÖPNV-Angebote (Fahrplanoptimierung, Angebote in Versorgungslücken etc.) (in der gesamten Ortschaft und Gesamtgemeinde) 	<ul style="list-style-type: none"> H: Busse fahren in der Woche stündlich von/nach Andreasberg und der letzte Bus um ca. 19 Uhr. Problem: in den Abendstunden und am Wochenende! Am Wochenende fahren täglich nur zwei Busse. H: Busverbindung vor allem nach Meschede schlecht (für Schüler z.B. teilweise sehr lange Fahrt und lange Wartezeiten) H: Bürgerbus fährt nicht nach Andreasberg! V: Einsatz kleinerer Busse, die öfter fahren, vor allem am Wochenende und bessere Abstimmung mit ankommenden/abfahrenden Zügen V: bessere Busanbindung von Fort Fun → Angebot ins Marketing integrieren
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> H: Dorfstraße = Gefahrenpunkt, da sehr eng. Parkplatzsituation → PKW parken am Straßenrand, verengen die Straße zusätzlich H: schmaler Bürgersteig an manchen Stellen ist ein Gefahrenpunkt V: Maßnahmen zur Temporeduzierung auf der Dorfstraße → vor allem ab Wirtschaftsweg eine „Raserstrecke“ in Richtung Fort Fun → Tempolimit kritisch / Gestaltung notwendig (prioritäre Maßnahme)
<ul style="list-style-type: none"> Funktionsverbesserung und energetische Modernisierung von Gebäuden / 	<ul style="list-style-type: none"> V: Grundsätzlich eine Anlaufstelle für Informationen und für Untersuchung: Wo sind energetische





<p>Einrichtungen (in der gesamten Ortschaft und Gesamtgemeinde)</p>	<p>Schwachstellen am Gebäude? →Kreis-/Gemeindeaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Dorfstraße: Einrichtung eines Fassadenprogramms und Einsatz einer Gestaltungsfibel (→ energetische Aufwertung → einheitliche Gestaltung)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung von Grüngestaltung (Wege, Plätze, Ortsrand etc.) und Dorfökologie (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: Problematik an der Obstbaumwiese: Mähen der Wiese →Verantwortlichkeit? ▪ H: neben Platzgestaltung →Wohnraumschaffung wichtig! ▪ H: die Fichten an der Freizeitanlage stehen auf Privatgrund, stellen aber wichtige Begrenzung / Abschirmung dar. Deshalb: Pflanzung von einer Doppelreihe Fichten, bevor bisherige Fichten gefällt werden ▪ V: →Abriss „altes Schmidt-Haus“ und Nachnutzung als grüner Dorfplatz (aber Denkmalschutz) (prioritäre Maßnahme) ▪ V: neben den neuen Pflanzkübeln im Kreuzungsbereich, weitere Kübel für den gesamten Ort ▪ V: Verlegung der Sitzmöglichkeiten an der Obstbaumwiese (dort nicht nutzbar) an die Beachvolleyballanlage neben dem Sportplatz (mögl. Zweckbindungsfrist beachten)
<p>Wasserfall</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung öffentlicher Verkehrsflächen (im Ortsteil) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ H: schmaler Bürgersteig: Gefahrenpunkt ▪ V: Tempolimit am Ortsausgang Wasserfall, auch in Wasserfall Richtung Ramsbeck

